

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen

Engeler Lampen AG

Seestrasse 1013 · 8706 Meilen
Tel. 044 915 15 15 · www.engelerlampen.ch

Amüsantes Rollenspiel

Das Ensemble Operella zeigt in Feldmeilen eine romantisch-komische Oper. **SEITE 2**

Beschwerde zurückgezogen

Der Betreiber des Seidenhof-Brocki in Stäfa konzentriert seine Kräfte. **SEITE 7**

Nur ein Punkt im Europacup

Die Young Boys und Lugano starten nicht wunschgemäß in die Europa League. **SEITE 23**



Die Bauarbeiten an der Seestrasse gehen in Herrliberg weiter

HERRLIBERG Das hohe Verkehrsaufkommen auf der Seestrasse fordert mit zahlreichen Baustellen seinen Tribut. In mehreren Gemeinden wurde die Strasse in den letzten Jahren erneuert. Nun saniert der Kanton in Herrliberg eine 1,1 Kilometer lange Strecke.

An der Seestrasse stehen neue Sanierungsarbeiten an. Nachdem der Kanton im Sommer bereits in Meilen einen grösseren Strassenabschnitt saniert hat, ist jetzt Herrliberg an der Reihe. Die Arbeiten beginnen am 9. Oktober. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Steinrad- und der Einmündung Forchstrasse. Die

Fahrbahn sei ausgemagert und weise verschiedene Belagsflicke, Verformungen, Spurrinnen und Risse auf, schreibt der Regierungsrat. Er hat für die Instandsetzung knapp vier Millionen Franken bewilligt.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr grösstenteils mit einer Lichtsignalanlage einspurig

durch den Baubereich geführt. Für die Belagsarbeiten, die voraussichtlich im September 2018 stattfinden, steht die Verkehrsführung laut Projektleiter Marcel Bamert noch nicht fest. Es sei aber mit einem Einbahnregime und einer Umleitung wie kürzlich in Meilen zu rechnen. «Die Abklärungen mit der Gemeinde und der Kantonspolizei sind noch am Laufen», sagt er. Auch eine Vollsperrung sei eine Variante. Bamert verweist auf die Sanierung der Seestrasse im Bereich der Te-

can in Männedorf vor zwei Jahren. «Die Arbeiten können dann am effizientesten erledigt werden.» Der etappenweise Einbau des Belags unter einem Lichtsignal kommt angesichts der 1,1 Kilometer langen Strecke und des Verkehrsaufkommens kaum infrage.

Breiteres Trottoir

Die Strasse stammt von 1910. «In welchem Zustand sich die Fundationsschicht und das alte Steinbett befinden, können wir nicht genau sagen», sagt der Projektlei-

ter. Für die Belagsarbeiten wird der alte Belag komplett abgebrochen und durch eine 19 Zentimeter starke Belagschicht ersetzt.

Durch die Sanierung wird der Abschnitt fussgängerfreundlicher. Die zwei bestehenden Fussgängerstreifen erhalten eine Mittelschutzinsel. Zwischen Strozzi's Seehaus und der Steinradstrasse entsteht zudem ein neuer Fussgängerübergang, und das seeseitige Trottoir wird verbreitert. Die gesamte Instandsetzung zieht sich bis Ende 2018 hin. Eine Revi-

dierung erfahren auch die Strassenentwässerung und die Strassenbeleuchtung. Zwei Bachdurchlässe werden hochwassersicher ausgebaut.

Die Arbeiten in Herrliberg sind Teil grösserer Sanierungsarbeiten an der Seestrasse, die noch bis 2025 andauern. In Meilen, Männedorf, Erlenbach und Küsnacht wurde die Strasse in den letzten Jahren bereits saniert. Aktuell und noch bis Ende Jahr erneuert der Kanton den Feldbachkreisel in Hombrechtikon. *Regula Lienin*

Zwei Japaner für Stäfa

HANDBALL Den Lakers Stäfa ist ein veritabler Transfercoup gelungen. Der NLB-Klub kann demnächst auf die Dienste zweier Spieler aus Japan zählen – ohne dafür bezahlen zu müssen. Das Duo wird von seinem Arbeitgeber, einem Pharmaunternehmen, nach Europa abkommandiert. Hier sollen Kenya Hara und Michihito Yada Erfahrungen sammeln hinsichtlich Olympia 2020 in Tokio. *db* **SEITE 24**

380 Tonnen im Handgelenk

HORGEN 20 Monate nach Baubeginn wird die neue Zürichseefähre in einer Woche getauft. Derzeit absolvieren alle Schiffsführer des Unternehmens ihre praktische Ausbildung auf der neuen Fähre. Die ZSZ hat die Fährschule besucht. *di* **SEITE 5**

ZSG Gastro beschäftigt Regierungsrat



Der Regierungsrat will Klarheit, was die Situation der Gastronomie bei der ZSG betrifft. Ein Bericht soll die Ursachen aufzeigen. *Manuela Matt*

SCHIFFSZUSCHLAG Die Kündigungen bei der Gastronomie auf den Zürichseeschiffen haben den Regierungsrat aufgeschreckt. Die Situation soll untersucht werden.

Gestern meldete die ZSZ, dass der Pächter der Gastronomie auf den Zürichseeschiffen (ZSG) mehrere Kündigungen aussprechen muss. Dies, weil der Umsatz seit der Einführung des Schiffszuschlags (Schiffsfünfliber) um 20 bis 30 Prozent eingebrochen ist. Nun reagiert die Zürcher Regierungsrätin Carmen Walker Späh

(FDP) auf die schwierige Situation bei der ZSG Gastro. Die Volkswirtschaftsdirektorin ordnet einen Bericht an, «welcher die Ursachen für die Entlassungen von Gastronomiemitarbeitenden auf den Zürichseeschiffen aufzeigt», wie sie gegenüber der ZSZ sagt. Ob ein direkter Zusammenhang mit dem Schiffszuschlag besteht, soll auf diese Weise wohl untersucht werden.

Sie wolle sich einen Überblick über den wirtschaftlichen Zustand der Gastronomie auf dem Zürichsee verschaffen, erklärt die Regierungsrätin. Den Wegfall

der Arbeitsstellen bedauert sie, Entlassungen stellen für die Betroffenen und ihre Angehörigen in jedem Fall eine schwierige Situation dar, sagt Walker Späh.

Anfrage zur Gastronomie

Weiterhin hängt ist zudem eine Anfrage zum Thema Schiffszuschlag. Diese werde vom Regierungsrat demnächst beantwortet, teilt die Volkswirtschaftsdirektorin mit. In den sieben darin gestellten Fragen geht es unter anderem um die Netto-Mehreinnahmen durch den Schiffsfünfliber, die Haltung der ZSG zum Zu-

schlag, die Frage, ob der Regierungsrat bereit sei, den Schiffsfünfliber wieder abzuschaffen, und die Entwicklung der Umsatzzahlen bei der Schiffsgastronomie. Gestellt wurde die Anfrage von den Wädenswiler Kantonsräten Tobias Mani (EVP) und Jonas Erni (SP) sowie dem Pfäffiker Hanspeter Hugentobler (EVP).

ZSG-Direktor Roman Knecht sieht den Schiffszuschlag als politischen Entscheid. Er hatte aber gehofft, dass der Zuschlag weniger Fahrgäste als prognostiziert kostet, wie er im Interview sagt. *Pascal Jäggi* **SEITE 2**

Gesamtleitung für die Schule

MÄNNEDORF Die Männedorfer Schulpflege hat ein neues Führungsmodell für die Schule beschlossen. Demnach erhält die Schule per August 2018 einen Gesamtschulleiter und der Fachbereich Sonderpädagogik eine eigene Leitung. Durch die neue Organisationsstruktur mit den beiden neuen Stellen sollen personelle Ressourcen wieder vermehrt für die Schulentwicklung und Qualitätsoptimierungen eingesetzt werden. *rli* **SEITE 3**

WETTER



Heute 7°/16°
Zuerst oft sonnig,
später bewölkter.

WETTER SEITE 27



ANZEIGE

BAUTREUHAND
IMMOBILIEN-BERATUNG
IMMOBILIEN-BEWERTUNG
PROJEKTENTWICKLUNG

WAW IMMOBILIEN CONSULTING
Gustav-Maurer-Strasse 25 · 8702 Zollikon
Fon 044 385 55 55 · Fax 044 385 55 54
www.immobiliarer@bluewin.ch

Abo-Service: 0848 805 521, abo@zsz.ch

Inserate: 044 515 44 00, inserate@zsz.ch

Redaktion: 044 928 55 55, redaktion.meilen@zsz.ch

ANZEIGE

Mini Hörgerät für besseres hören.

Wir führen Sonetik Hörgeräte ab Fr. 495.– und bieten einen kostenlosen Hörtest an.

Anmeldung unter 044 910 04 04

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch